

In Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Northeim und der „Mantel e.V.“ laden wir ein zur Fortbildung



Diakonie

Ein täglicher Balanceakt:

„Dich begleiten und mich dabei nicht vergessen“

- Demenz, Angehörigenarbeit und die Integrative Validation (IVA) -

am Donnerstag, **19.04.2012** (9 - 15 Uhr) in Uslar

Die Zahl von Menschen mit Demenz nimmt zu. In stationären und gerade in häuslichen Situationen der Pflege und Begleitung wächst die Unsicherheit und Belastung:

Menschen mit Demenz befinden sich häufig in anderen Erlebenswirklichkeiten. Sie machen „Zeitsprünge zwischen den Welten“ und erleben „innere Realitäten“, sie sind gefangen in ihren Gefühlen und Erinnerungen. Die aktuelle Realität scheint für sie nur noch eine untergeordnete Rolle zu spielen. Besonders schwierig ist die Situation für Angehörige: Wenn ein vertrauter Mensch die Diagnose Demenz erhält, bricht für alle Beteiligten eine Welt zusammen. Tausend Fragen, Unsicherheiten tauchen plötzlich unverrückbar auf: „Was wird aus unserer Partnerschaft?“ „Wie wird der geliebte Mensch sich verändern?“ „Wie kann ich mit meiner Mutter, Vater, Partner umgehen?“

Wie können alle Beteiligten Zugang finden zu den „verrückten“ Wahrnehmungswelten der erkrankten Personen. Wie können Pflegeprofessionelle pflegenden und betreuenden Angehörigen Information, Wertschätzung ihres Einsatzes und Unterstützung vermitteln.

Wie kann ein Umgang, eine Lebenswelt geschaffen werden, die Demenzerkrankten Sicherheit und Geborgenheit bietet?

Die Integrative Validation (IVA) ist ein wertschätzender Umgang mit Menschen mit Demenz und stellt Ressourcen (verbleibende Fähigkeiten) in den Mittelpunkt. Sie orientiert sich an deren Wirklichkeitssicht und erklärt ihre Gefühle und Antriebe für gültig und richtungweisend. Durch die Methode IVA können alt gewohnte Kommunikationsformen überwunden werden, andere Blickwinkel entstehen.

Im praktischen Üben erlernen Pflegeprofessionelle, Angehörige, Ehrenamtliche und Interessierte konkret die Möglichkeiten der Beziehungsgestaltung, der Einbindung biografischer Kenntnisse und Kommunikation mit Menschen mit Demenz.

Referentin: Nicole Richard, Dipl. Pädagogin, Dipl. Psychogerontologin, Institut für Integrative Validation, Kassel, www.integrative-validation.de

Wo? in den Räumen der **Kath. Pfarrgemeinde St. Konrad** in Uslar (Zum Kleinen Feld 7) ⇒ Achtung geänderter Ort ⚠

Wer? Pflege- / Begleitungskräfte aus stationären und ambulanten Einrichtungen, pflegende Angehörige und Freunde von Demenzen, ehrenamtliche Demenz- und Hospizbegleiter/innen, Interessierte (es sind keine Vorkenntnisse nötig)

Kosten: **40,- €** (kostenfrei bei Mitgliedschaft im "Der Mantel e.V." bzw. können bei Mitgliedschaft juristischen Personen kostenfrei zwei Mitarbeiter teilnehmen)
20,- € für Schüler, Rentner u.ä. (Nachweis erforderlich)
weitere Ermäßigung auf Anfrage möglich

➤ **Anmeldung** bitte schriftlich **bis zum 10.04.2012** (begrenzte Teilnehmerzahl) am besten per Mail unter Ambulanter-Hospizdienst@Leine-Solling.de

(Unangemeldete Teilnehmer/Innen können am Veranstaltungstag nur noch bedingt berücksichtigt werden.)

Arbeitskreis HOSPIZ Northeim
Teichstraße 18 • 37154 Northeim
Tel. (05551) 915833 • Fax 2640
Spendenkonto: 23 887
Kreissparkasse Northeim • BLZ: 262 500 01

Hospiz Arbeitskreis Einbeck
Stiftplatz 3 • 37574 Einbeck
Tel. (05561) 9998-72 • Fax 972072
Spendenkonto: 103 933 347
Sparkasse Einbeck • BLZ: 262 514 25

Hospizgruppe Uslar & AUDEA
Kreuzstraße 10 • 37170 Uslar
Tel. (05571) 800851 • Fax 9241 16
Spendenkonto: 40 920 000
Volksbank Solling • BLZ: 262 616 93

AMBULANTER
HOSPIZDIENST

im Diakonischen Werk des
Ev.-luth. Kirchenkreises Leine-Solling



Kreisvolkshochschule
Northeim

Teichstraße 18 • 37154 Northeim
Annette Hartmann (Dipl. Soz.Päd.)

Telefon: (05551) 915833
Telefax: (05551) 2640

ambulanter-hospizdienst@leine-solling.de
www.ambulanter-hospizdienst.leine-solling.de



„Die **Integrative Validation® nach Richard (IVA)** geht in der Begleitung von Menschen mit Demenz von den der Erkrankung zugrunde liegenden hirnrorganischen Abbauprozessen und den damit in Verbindung stehenden Verlusten und Einbußen aus. Die IVA stellt die Ressourcen Gefühle und Antriebe des Erkrankten bewusst in den Mittelpunkt, erklärt sie für gültig, richtungsweisend und bestätigt sie. Es geht um die grundsätzliche Akzeptanz der inneren Erlebniswelt von Menschen mit Demenz und um die weitestgehende Einbindung dieser „Demenz-Normalität“ in den Pflege- und Begleitungsalltag. Dies beinhaltet die Akzeptanz der teilweise extremen Gefühlsbefindlichkeiten (Wut, Trauer) und der lebenslang gültigen, häufig verhaltensbeschreibenden Antriebe (Ordnungssinn, Strenge, Etikette) der erkrankten Personen. Die IVA bindet eine biografische Suchhaltung (Biografie-Orientierung) und die Bereitschaft zur Berücksichtigung der non- und paraverbalen Aspekte der Kommunikation mit ein. Insbesondere das „Validieren im Vorübergehen“, in der Weiterentwicklung als „Ritualisierte Begegnung“, verdeutlicht, dass eine angemessene gefühlsorientierte Haltung und Kommunikationsform eine unerlässliche Basis für die Arbeit mit demenzerkrankten Personen ist und dass das Prinzip Kommunikation vor Pflegehandlung, Kontakt vor Funktion Ausgangspunkt für die Begleitung und Pflege sein müssen. Von besonderer Bedeutung sind die Bemühungen der IVA um Zurückgabe der ICH-Identität und um Schaffung nachvollziehbarer Lebenswelt-Kontexte für die Erkrankten. IVA baut Vertrauen auf, wirkt identitätsgebend und stärkt durch das Aufgreifen von Gefühlen und Antrieben die lebendigen Kompetenzen der Betroffenen.“



Die Integrative Validation® wurde in den 1990er Jahren unter Einbindung einer fünf Jahre tätigen Bundesarbeitsgruppe von der Dipl.-Psycho-Gerontologin Nicole Richard konzipiert.

(Quelle: <http://www.integrative-validation.de/start.htm>)

Ablauf:

- 08.30 - 09.00 Uhr – Einlass
- 09.00** - 09.30 Uhr – **Begrüßung**
- 09.30 - 10.30 Uhr – Vortrag, Erarbeitung von praxisrelevanten Beispielen (Teil I)
- 10.30 - 11.00 Uhr – Kaffeepause
- 11.00 - 12.30 Uhr – Vortrag, Erarbeitung von praxisrelevanten Beispielen (Teil II)
- 12.30 - 13.30 Uhr – Mittagspause
- 13.30 - 15.00 Uhr – Vortrag, Erarbeitung von praxisrelevanten Beispielen (Teil III)
- 15.00 - **15.30 Uhr** – **Abschluss**

➔ Büchertisch, Info-Material

➔ Kalte und warme Getränke sowie Snacks zu günstigem Preis

Wir versenden keine Anmeldebestätigung. Am Veranstaltungstag erhalten Sie am Eingang ein Tagungsskript mit Teilnahmebescheinigung und Angabe der Seminargebühr.

Bitte den Betrag auf das Konto des Amb. Hospizdienstes Leine-Solling (KSN, BLZ 262 500 01, Kto. 23 887, Stichwort „Hospiz und Name des Seminars“) überweisen bzw. zu Beginn der Veranstaltung zahlen. Eine Rücknahme der Anmeldung ist nur schriftlich bis zum 12.04.2012 kostenfrei möglich. Bei Absagen, die später erfolgen, wird der gesamte Betrag fällig.



Anmeldung 2012:

- Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fortbildung mit Nicole Richards am 19.04.2012 an.**

Amb. Hospizdienst Leine-Solling
Teichstraße 18
37154 Northeim

Tel.: 05551-915833

Fax: 05551-2640

Email: Ambulanter-Hospizdienst@Leine-Solling.de

Name:

Straße:

Ort:

Telefon:

Email: